Das Ganze ist von einer derben Architektur, die Figuren sind sehr handwerklich durchgeführt. Gut erhalten.

Vom Schalldeckel, in fünf Seiten des Achtecks geschlossen, ist nur noch das Gebälk vorhanden.

Im August 1902 wurde die Kirche erneuert, wobei man innerlich der Kanzelbrüstung ein mit Schrift versehenes Brett vorfand, bez.:

Lector. Salve.
Nach unsers herren
undt heilandes iesu Chris | ti geburt im 1625 iahre ist | got undt dem h. predig | ambt
zu ehren diesem Got | teshause zur
besondern Zierde dieser Gemeihne | bey ihren Nachkommen | zu gutem Gedechtnus | da churf. s. Amt. schösser | zu Radeberck Herr Melchior | Richter, alhie aber pfarrer | war herr M georg | Wagner, der Richter | eorg Eger undt Kirch | vater Matthaeus Mülle von Meister Jacob Mül | lern bilden schnützlern zu Radeberg | dieser Predigstuell | verfertiget undt ge | seztet worden.
lector vale.
Ambrosius Kretzschmar.
Schuel meister alhier.

Taufstein (Fig. 288), Sandstein, 1 m hoch, 74 cm im oberen Durchmesser.

An dem runden birnenförmigen Schaft über einer Platte drei kräftige Akanthusblätter, darüber das schüsselförmige Becken mit cylindrischem Aufbau, an dem Kindköpfe abwechselnd mit Kartuschen im Relief angebracht sind, die Füllung der letzteren bez.:

Matthe 28. Gehet hin und leret alle | volcker und teuffet sie in | namen des vaters und des | Sons und des heiligen Geistes.

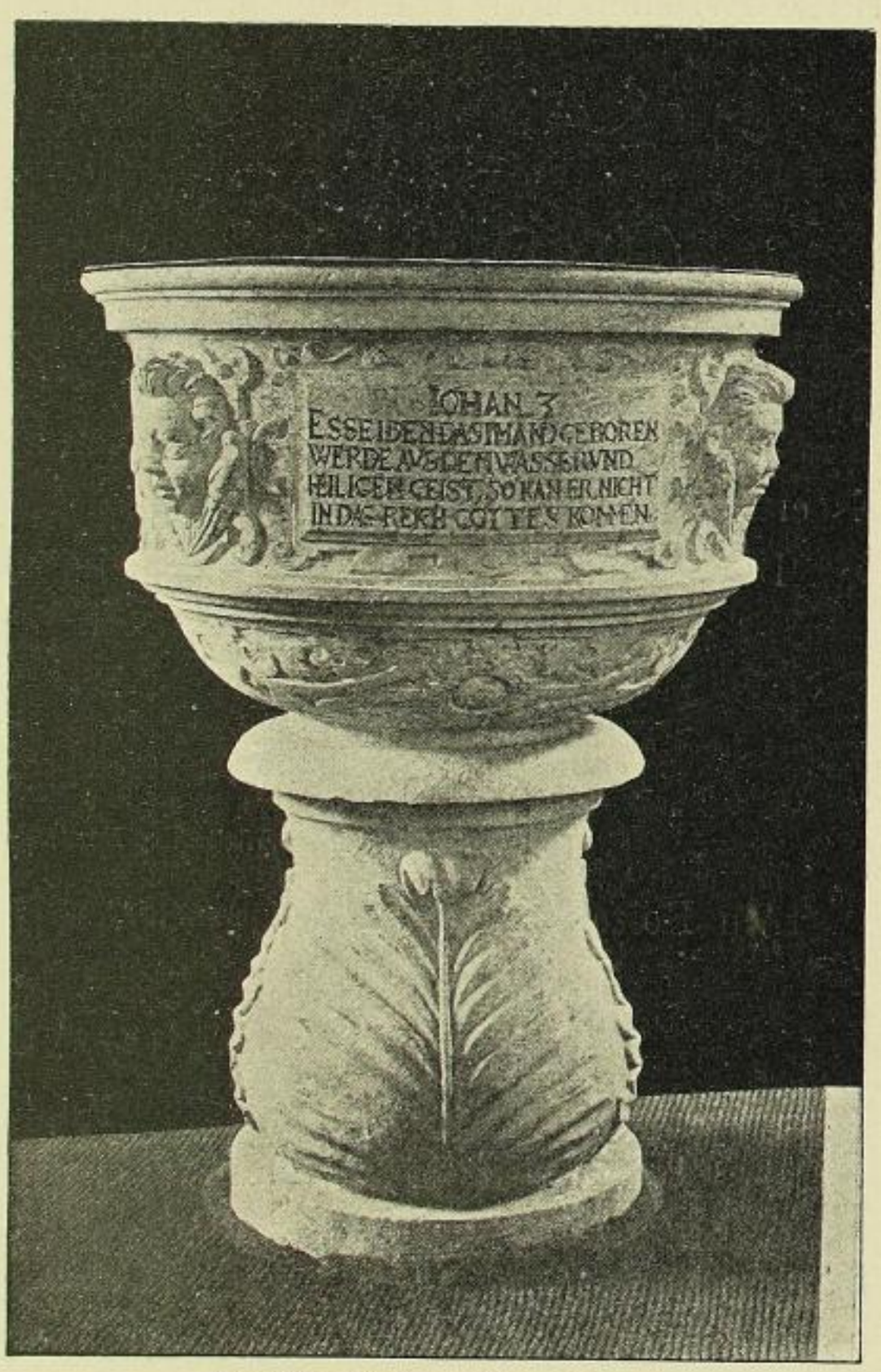

Fig. 288. Wallroda, Taufstein.

Marcy 10. lasset die Kintlein zu mir | kommen, und weret inen nicht | denn solcher ist das | reich Gottes.

Johan. 3. Es sei den das imand geboren | werde aus dem Wasser und | heiligen Geist, so kann er nicht | in das reich Gottes kommen.

Feinere Renaissancearbeit, dürfte nach der Taufschüssel um 1650 entstanden sein. Der birnenförmige Schaft leider stark angesprungen.

Orgel, bemalt weiss und rosafarbig, gelb und roth abgesetzt; sie baut sich in drei Theilen auf. Der obere Theil mit den Pfeifen ist in reichem Stichbogengesims abgeschlossen, darunter schön geschnitztes Rankenwerk mit einer Kartusche als Schlussstein am Bogen, seitlich bilden Pilaster unter Consolen den Abschluss.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn323594115/314